

rrooaarr interactive solutions, hämpfergasse 15, 89073 ulm
fon 0731.20 79 30.0, info@rrooaarr.com, www.rrooaarr.com



MULTITALENTE

WWW.RROOARR.COM

- 4 MOBILE WEBSEITEN
- 5 QR-CODES
- 6 KOMUNA: DIE BÜRGER-APP
- 7 ULM APP JETZT AUF ANDROID
- 8-9 RESPONSIVE WEBDESIGN FÜR JEDES ENDGERÄT
- 10-11 PROJEKTQUERSCHNITT
- 12 »THE STARS OF KUWAIT« VERSION 2.0
- 13 PARTNER IM FOKUS
- 14 SPECIAL: AUGMENTED REALITY
- 15 CERTQUA: WEB-RELAUNCH
- 16 STADTENTWICKLUNGSVERBAND ULM/NEU-ULM
- 18 SHW: NEUER WEBAUFTRITT
- 19 FREYPLUS: INDIVIDUELLE ERP-LÖSUNG
- 20 TEXTLAB: SPRACH-SOFTWARE
- 21 UNT: GÄSTEFÜHRUNGSSOFTWARE
- 22 GLOSSAR



AUF EIN WORT

SEHR GEEHRTE LESERIN, SEHR GEEHRTER LESER,

Ein Leben ohne Internet? Kaum vorstellbar für viele von uns. Mit der Entwicklung von Smartphones und Tablet Computern muss zukünftig keiner mehr darauf verzichten. Egal wo wir uns befinden, wir können es überall hin mitnehmen und von den Vorteilen des Mediums profitieren. Mit anderen Worten: Das Internet ist mobil geworden.

Der Schwerpunkt dieser Ausgabe beschäftigt sich deshalb mit dem Thema mobile Kommunikation und den vielfältigen Möglichkeiten, die sich für Sie als Unternehmen dadurch im Bereich Marketing, Service und Geschäftsprozessoptimierung ergeben.

In besonderem Maße möchten wir dabei neben den Themen Apps und mobile und responsive Webseiten, auf das Thema Augmented Reality (kurz AR) eingehen.

Durch die Verbindung und Anreicherung unserer realen Umgebung mit digitalen Informationen entstehen Möglichkeiten, die bislang nicht denkbar waren. Wir wollen Ihnen anhand von Beispielen und bereits durchgeführten Projekten einen Einblick in diese neue Welt geben.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie mehr über die mobilen Möglichkeiten erfahren wollen. Jetzt aber erst einmal viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe von rrooaarr interactive solutions.

Thomas Scheer und Eduard Rainbold



SPECIAL

MOBILE WEBSEITEN

3 GRÜNDE FÜR DEN EINSTIEG

Die Erfolgsgeschichte der Smartphones und Tablet PCs sucht seinesgleichen. Laut Branchenverband BITKOM gab es bis Ende des Jahres 2012 alleine in Deutschland über 50 Millionen Smartphone-Nutzer, Tendenz steigend. Innovationen wie der neue Mobilfunkstandard LTE oder der NFC-Chip (Near Field Communication) werden den Markt nochmals beflügeln. Grund genug, sich als Unternehmen darauf einzustellen und über den Einsatz einer mobilen Webseite nachzudenken. Wir geben Ihnen 3 Gründe für den Einstieg in die mobile Netzwelt:

01 MARKTENTWICKLUNG

Allein in Deutschland nutzten Ende 2012 über 50 Mio. Menschen ein Smartphone. Es wundert also nicht, dass die Nutzung des mobilen Internets seit 2010 um 400% gestiegen ist. Prognosen kündigen an, dass 2013 mehr Menschen mit einem Smartphone ins Internet gehen werden, als von einem PC aus. Man kann also – ohne zu übertreiben – von einem Boom des mobilen Internets sprechen.

02 NUTZERVERHALTEN

Die mobile Internetnutzung entspricht heute dem Zeitgeist. Immer mehr Menschen sind privat und beruflich unterwegs und diese Zeit möchten sie nutzen, um sich zu informieren, mit anderen auszutauschen oder berufliche Aufgaben zu erledigen. Dabei erwarten 71% der Nutzer, dass eine mobile Website genauso schnell lädt, wie eine »reguläre« Website. 40% der Nutzer besuchen nach einer schlechten Erfahrung mit einer mobilen Webseite das mobile Angebot des Konkurrenten. Diese Bedürfnisse müssen für die mobilen Webseite gedeckt werden, denn reguläre Webseiten lassen sich von mobilen Endgeräten häufig nicht voll nutzen.

03 TECHNIK

Beim Aufruf einer Internetseite mit einem Smartphone wird eine optimierte Alternativoberfläche dargestellt. Dies erleichtert das Surfen für den mobilen Nutzer und ermöglicht den schnellen Zugriff auf sämtliche Inhalte und Funktionen der Seite. Smartphones steuern diese mobilen Websites automatisch an, die Seiten sind auf die entsprechende Display-Größe angepasst und das Datenvolumen sowie das User Interface sind auf die mobile Nutzung optimiert.

INFO QR-Codes – die schnelle Verbindung zu mobilen Inhalten

Bei einem QR-Code handelt es sich um eine zweidimensionale Grafik, die aus einer Menge von Punkten aufgebaut ist. Durch diese Punkte ist es möglich, bis zu 4.296 Zeichen oder 7.089 Zahlen in dem Code unterzubringen. Im Gegensatz zum klassischen Barcode/Strichcode können so in einem QR-Code viele Informationen untergebracht werden, z. B. Links, Telefon-Nummern, SMS, eMails, Geo Daten, vCard- und vCalendar-Einträge etc. Bei Links z.B. ist es nicht nur möglich, normale Domains zu verlinken, sondern auch »fertige« Twitter-Meldungen, Facebook-Likes oder Videos.

Der Code wird mit einer speziellen App (z. B. Inigma) auf dem Smartphone abgescannt. Die enthaltenen Informationen werden »übersetzt« und der Inhalt angezeigt. Das ist natürlich viel bequemer, als eine URL eintippen zu müssen. Insgesamt also eine recht clevere Technik, die längst ihren Weg ins Marketing gefunden hat.

Besonders interessant sind die QR-Codes natürlich für den Einsatz im mobilen Marketing. Jedes Smartphone hat heute eine Kamera und für alle Handy-Systeme gibt es entsprechende QR-Code-Apps. So finden sich heute QR-Codes auf Plakaten, Zeitschriften, Flyern und in Anzeigen. Sie sind überall im täglichen Leben anzutreffen, sei es in öffentlichen Verkehrsmitteln, auf Fahrzeugen, in Restaurants oder Hotels.

Auf Wunsch können die QR-Codes auch mit Ihrem Firmen-Logo gestaltet werden.





Android

iPhone

KOMUNA GMBH EDV-BERATUNG

APP AUFS AMT!

KOMUNA.APP – DIE BÜRGER-APP



Die komuna GmbH EDV-Beratung ist ein mittelständisches Unternehmen, spezialisiert auf die Beratung und Betreuung von Kommunalverwaltungen und anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts beim Einsatz von IT-Lösungen. Neben diverser Softwareprodukte bietet komuna nun auch eine von rrooaarr konzipierte und umgesetzte Bürger-App in Ihrem Produktportfolio an.

Online-Behördengänge über das Handy durchführen und aktuelle, überall verfügbare Informationen aus Rathaus, Verwaltung und Wirtschaft erhalten: Mit dieser Kombination von mobilem eGovernment und Information bietet die Bürger-App zukunftsorientierten Service für Bürger und Gäste.

Die technische Plattform – komuna.APP – ist eine schnelle, einfache und kostengünstige Lösung, die individuell auf die Kommune zugeschnitten ist. Die Online-Services und Inhalte werden auf die Wünsche und Gegebenheiten der Kommune abgestimmt.

Als eigenständige Anwendung für iOS (iPhone) und Android nutzt die Bürger-App die technischen Möglichkeiten der aktuellen Smartphones, wie GPS und Kamera und bietet dabei deutlich mehr als eine mobile Website.

Aufgrund des modularen Konzepts von komuna.APP sind die Kosten für die Realisierung, die über rrooaarr erfolgt, denkbar gering. Bei zügiger Abwicklung kann eine Bürger-App in kürzester Zeit fertiggestellt werden – und die Kommune ihren Bürgern und Gästen dann auch mobil aktuelle Informationen und einen zeitgemäßen Service bieten.



Gestaltung und Konzeption: IKONS, Ulm

STADT ULM

ULM-APP

JETZT AUCH FÜR ANDROID-SMARTPHONES



Jederzeit von unterwegs Zugriff auf nützliche Ulm-Informationen und -Services zu haben, ist seit Herbst 2010 die Devise der »Ulm-App«. Bisher war diese App nur für Geräte mit dem Betriebssystem iOS von Apple verfügbar. Auf vielfachen Wunsch steht sie nun auch für Smartphones mit dem mobilen Betriebssystem Android zur Verfügung. Programmiert wurde auch die Android-Version von rrooaarr interactive solutions.

Ursprünglich mit den Modulen »Stadtplan«, »Bürgerservices«, »Sehenswertes« und »Parken in Ulm« gestartet, wurde der Informationsumfang bis heute stark erweitert. Durch den neu hinzugekommenen Partner Ulmer City Marketing e.V. war es möglich, die Module »Shopping«, »Essen und Trinken«, »Lokale Medien« und »Dienstleistungen« zu ergänzen. Die Ulm/Neu-Ulm Touristik steuerte zudem noch den Bereich »Unterkünfte« bei.

Nun sind diese vielfältigen Informationen auch für Android-Geräte (z.B. von den Herstellern Samsung, Sony, HTC etc.) mit ortsbezogenen Kartendiensten nutzbar. Die Option einer Wegbeschreibung zum jeweiligen Zielort (POI) wurde in der Android-App genauso realisiert, wie die aktuelle Darstellung der freien Parkplätze in den Parkhäusern.

Mit den Erfahrungen aus der Nutzung sollen die Möglichkeiten für eine bürger- und besuchergerechte mobile Information weiterentwickelt werden. Neben der laufenden Verbesserung der vorhandenen Module ist weiterhin die Ergänzung um neue Themenbereiche geplant.

Die Ulm App in der Android-Version kann gratis aus dem Google Play Store heruntergeladen werden. Und selbstverständlich ist die iPhone-Version in Apples App Store ebenfalls weiterhin kostenfrei verfügbar.

„Die große Nachfrage nach der Ulm-App auf dem iPhone hat uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg zu innovativen Lösungen für Bürger und Besucher sind. Zusammen mit der neuen Android-Version haben wir nun ein Angebot, mit dem wir über 80 Prozent der Smartphone-Nutzerinnen und -Nutzer erreichen können.“

Gunter Czisch, Ulms Erster Bürgermeister





SPECIAL

RESPONSIVE DESIGN

ANPASSUNGSFÄHIGES WEBDESIGN FÜR JEDES ENDGERÄT

Die Anforderungen an modernes Online-Marketing sind so hoch. In Zeiten von Tablet-PC und Smartphone sind die User mobil und flexibel wie nie zuvor. Und weil die Auflösung der verschiedenen Displays von Laptop zu PC, Tablet-Computer, Smartphone oder Fernseher stark variieren, hängen Bedienung und Erscheinungsbild einer Web-Seite erheblich vom Endgerät ab. Die Lösung heißt: Responsive Webdesign.

Responsive Webdesign (anpassungsfähiges Webseiten-Layout) berücksichtigt die spezifischen Anforderungen und optimiert die Darstellung und Navigationselemente automatisch für das jeweilige Endgerät. Es bietet so das bestmögliche Nutzererlebnis und senkt zugleich die Kosten für den Betrieb des Online-Auftritts.

Der Vorteil: Statt mehrere unterschiedliche Webseiten pflegen zu müssen, reduziert sich der Unterhalt mit Responsive Webdesign auf einen einzigen Web-Auftritt. Besonders Webseiten mit häufig wechselndem Inhalt profitieren davon. So können auch mittelständische Unternehmen, je nach Größe des bestehenden Online-Auftritts, durch interagierendes Webdesign bis zu 50 Prozent ihrer Betriebskosten einsparen. Eine Website komplett im Responsive Design zu entwickeln kostet zwar rund ein Drittel mehr als eine herkömmliche Webseite, dafür müssen aber keine weiteren Seiten entwickelt werden.

SO FUNKTIONIERT RESPONSIVE WEBDESIGN

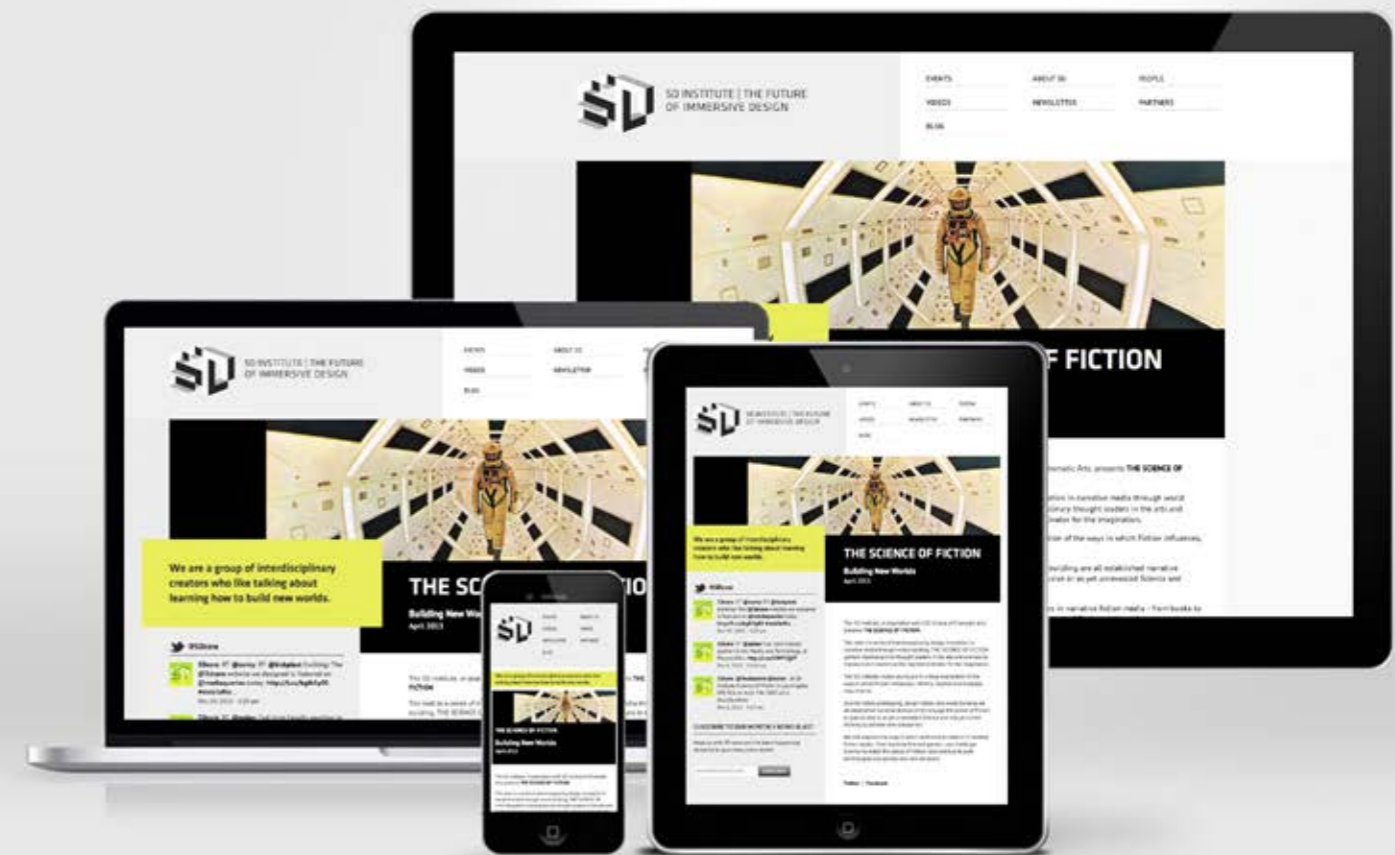
Responsive Webdesign basiert auf HTML5 und CSS3. Mittels sogenannter »Media Queries« werden die Eigenschaften und Fähigkeiten des Endgerätes abgefragt, mit dem der Besucher auf die Website zugreifen will. Wie groß ist das Display des Gerätes? Wie hoch seine Auflösung? Welches Format besitzt der Bildschirm, Hoch- oder Querformat? Und welche Eingabemöglichkeiten stehen zur Verfügung: Tastatur, Maus, Finger und Sprache?

Notwendige Voraussetzung für die Nutzung von Media Queries ist die strikte Trennung von Inhalt und Layout, um das volle Potenzial des Responsive Webdesigns ausschöpfen zu können. Das Layout passt sich dann der Webseite automatisch an. Schriftgröße und Bilder skalieren sich entsprechend in Breite wie Höhe, das Bild dreht sich ins gewünschte Hoch- oder Querformat und vermeintlich unwichtigere Elemente werden erst gar nicht angezeigt. Je nach Breite werden Inhalte umstrukturiert und entweder untereinander oder nebeneinander angeordnet.

Sie wollen mehr über die Möglichkeiten in Bezug auf ihre Unternehmenswebseite erfahren? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne und entwickeln eine geeignete Strategie zugeschnitten auf ihre Bedürfnisse.

RESPONSIVE

ANSPRECHBAR
EMPFÄNGLICH
ZUGÄNGLICH
REAGIEREND
ANTWORTEND





rrooaarr erstellt Stadtmöbel-App der Firmen Nusser und Beck

In der Multi-App für iPhone und iPad, die hauptsächlich für Stadtplaner und Architekten konzipiert ist, findet sich die umfangreiche Produktpalette der beiden Firmen wieder. Über einen Filter können die Produkte je nach Bedarf ausgewählt werden. Ein nützliches Instrument, denn das Angebot an Stadtmöbeln ist riesig.

Highlight der App ist die Referenz-Datenbank. Via Kartendarstellung werden die Standorte der Produkte angezeigt. So können sich Städteplaner und Architekten schon vorab ein Bild machen, wie das Produkt in echter Umgebung aussieht. Gleichzeitig dient diese Funktion als kartenbasierte Referenzliste.

Das Wissens-Center ergänzt die App mit nützlichen Tipps zu allen Themen rund um die beliebten Stadtmöbel. Neben Pflege- und Montageanleitungen bietet das Wissens-Center auch allgemeine Hinweise zur Verwendung von Materialien, seniorengerechtem Design und weiteren Besonderheiten.

Natürlich stellt die App auch diverse Services dar, wie Öffnungszeiten oder Anfahrt zu den einzelnen Werken inkl. Routenplaner.



KCI Medizinprodukte GmbH Kodierhilfe-Universal-App für iPhone und iPad

KCI ist seit über 35 Jahren führend in der Entwicklung von Medizinprodukten, die sich positiv auf Patienten, Familien, Pflegepersonal, Ärzte und Kostenträger auswirken. Die von KCI angebotenen Therapien, Produkte und Hilfestellungen sorgen in vielen Ländern auf der ganzen Welt für den entscheidenden Unterschied.

Jetzt unterstützt die KCI Kodierhilfe-App Ärzte bei Ihrer Arbeit. Bislang wurde die Kodierhilfe nur als Print-Broschüre herausgegeben. Die Kodierhilfe »Wunden« gibt es jetzt als Universal App für iPhone und iPad. Eine schnelle und komfortable Navigation durch die verschiedenen Bereiche der Wundbehandlung führt den Nutzer leicht zum gewünschten Ergebnis. Für iPhone- und iPad-Besitzer wird die App das Papierheft schnell ersetzen.



rrooaarr programmiert iPhone-App für maifitness

Mit der maifitness-App hat man sein Fitness-Studio immer dabei und kann jederzeit auf aktuelle News zugreifen.

Im Bereich »News« erfährt man von aktuellen Angeboten und Neuigkeiten rund um das Studio. So werden keine Special-Events mehr verpasst, denn man wird sofort informiert, wenn neue Kurse angeboten werden.

Highlight der App ist der Kursplaner. Er listet das gesamte Angebot an aktuellen Kursen übersichtlich nach Wochentagen oder Kurstypen auf. Die verschiedenen Trainingsangebote werden gefiltert und Kurse können schnell und einfach gefunden werden. Detailinformationen zum jeweiligen Kurs wie beispielsweise Trainer, Trainingszeiten, Raumangaben und Kurstyp (Ausdauer/Choreografie) werden übersichtlich dargestellt. Über einen Filter kann die gewünschte Kurs-Auswahl getroffen werden.

Natürlich finden sich auch die Öffnungszeiten in der App. Eine Ergänzung um Joggingrouten ist bereits in Planung.



Gesundheitstipps gibt's jetzt auch bei der beurer Gesundheits-App

Die Beurer GmbH hilft gesundheitsbewussten und fitnessbegeisterten seit neuestem mit einer eigenen App. Je nach Anliegen, Beschwerde oder Frage unterstützt die Gesundheits-App den User mit hilfreichen Alltagstipps und wichtigen Handlungsvorschlägen.

Egal welches Thema sie begeistert oder welche Befindlichkeiten sie plagen, die App »Gesundheit & Wohlbefinden« gibt immer einen hilfreichen Ratschlag. So finden Sie unter dem Menüpunkt »Ratgeber« neben Tipps bei Rückenbeschwerden auch interessantes zum Thema Blutdruck und Gewichtskontrolle. Im Bereich »Tests« können Sie Ihren BMI oder BMR testen, einen Diabetes Risikotest durchführen oder in der Nährwerttabelle stöbern. Und natürlich finden sich auch Informationen zu entsprechenden Produkten von Beurer in der App.





MERCEDES-BENZ KUWAIT

»THE STARS OF KUWAIT«

RROOAARR ENTWICKELT VERSION 2.0



Nachdem die erste iPhone-App ein voller Erfolg war, wollte Mercedes-Benz mit einem umfangreichen Update für die »Stars of Kuwait«-App nachlegen. Mit dem Update sollte die App nicht nur optisch aufgewertet werden, sondern auch einige neue Funktionen bieten.

So gibt es in der App, neben einem Überblick über die in Kuwait erhältlichen PKW-Modelle, auch einen Bereich für »Nutzfahrzeuge« (Trucks & Vans). News können ab sofort über »Push Notifications« verschickt werden, ein separater »News-Bereich« informiert schnell und einfach über aktuelle Neuigkeiten und im »Media Center« können viele Broschüren und Videos abgerufen werden.

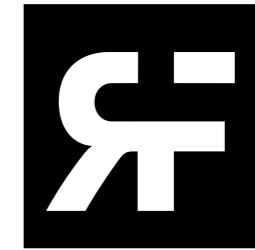
Des Weiteren ist die MB-Kuwait »Facebook-Seite« fester Bestandteil der App und alle Medieninhalte, wie Bilder und Videos können über »Share-Funktionen« mit Freunden geteilt werden, sowohl auf Facebook und Twitter, als auch im Versand via E-Mail oder MMS.

Natürlich sind die bereits vorhandenen Bereiche wie ein detaillierter Servicebereich, bei dem alle relevanten Dienstleistungen und die zugehörigen Service Center dargestellt werden, weiterhin Bestandteil der App.

Alle Informationen wie z. B. Neuigkeiten oder Push Notifications können über das angebundene Redaktionssystem eingepflegt werden und sind sofort und ohne Update in der App sichtbar.

PARTNER IM FOKUS

RE'FLEKT GMBH

**RE'FLEKT**
RETHINK. REDO. REALITY.

Komplexe Lösungen erfordern den Einsatz unterschiedlichster Systeme. Bei der professionellen Realisierung einzelner Projekte unterstützen uns langjährige Partner aus den verschiedensten Bereichen. Unter der Rubrik »Partner im Fokus« präsentieren wir Ihnen unsere Kooperationsunternehmen, die dem ein oder anderen gemeinsamen Projekt den letzten Schliff geben.

rrooaarr interactive solutions hat sich zu hundert Prozent den drei Kernbereichen Mobile, Software und Internet verschrieben. Bis das Ziel einer »funktionierenden« Anwendung erreicht ist, sind zahlreiche Schritte notwendig. Dass professionelle Arbeit im Teamwork entsteht, ist kein Geheimnis. Auch wir von rrooaarr arbeiten bei verschiedenen Projekten mit Profis auf Ihrem jeweiligen Gebiet zusammen.

Internet, Software oder Apps leben nicht zuletzt durch Haptik, Optik und Verständlichkeit. Die grafische Gestaltung, Text in mehreren Sprachen oder Videos sind einzelne Bestandteile, die ebenso in unsere Produkte einfließen, wie beispielsweise auch rechtliche Rahmenbedingungen. In Zusammenarbeit mit professionellen Dienstleistern entstehen so zielgerichtete, individuelle Produkte, die in allen Bereichen up to date sind.

In jeder rrooaarr-Ausgabe stellen wir Ihnen einen Partner von rrooaarr interactive solutions vor.

Heute mit der AR-Agentur RE'FLEKT.

Als Spin-Off der Kreativagentur Thomas - und damit einer der führenden Augmented Reality Agenturen Europas - zählt die RE'FLEKT GmbH zu den leistungsfähigsten Anbietern auf dem AR-Markt. In enger Kooperation mit renommierten Experten und Hochschulen betreibt RE'FLEKT eigene AR-Forschung und Entwicklung auf höchstem Niveau. Von dieser Kompetenz profitieren die Kunden, von der Beratung über strategische Konzepte und die Entwicklung individueller wie auch standardisierter AR-Lösungen bis zum Vertrieb.

RE'FLEKT beschäftigt am Standort München 17 Mitarbeiter. Darüber hinaus gibt es Vertriebsniederlassungen in Hamburg, Paris, London und Liverpool.

»Augmented Reality verfügt über eine extreme Innovationskraft, die Industrie und Marketing große Marktpotenziale bietet«, erklärt Kai C. Thomas, CEO und Gründer von RE'FLEKT. »Der AR Markt hat sich in den letzten Jahren schnell weiterentwickelt. Mittlerweile gibt es eine Vielzahl von Unternehmen, welche sich den Begriff Augmented Reality auf die Fahnen geschrieben haben, allein es fehlt oft an Expertise und Erfahrung. Gerade mit Hilfe der eigenen F&E-Abteilung wollen wir den Markt auch pro aktiv gestalten, um der Gegenwart immer den entscheidenden Schritt voraus sein zu können und so für unsere Kunden echte Wettbewerbsvorteile zu schaffen.«

Mehr Infos zu Augmented Reality lesen Sie auf den Folgeseiten in unserem großen AR-Special.

RE'FLEKT GMBH, www.re-flekt.com



AUGMENTED REALITY

DIE VERBINDUNG VON ZWEI WELTEN

»Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.« Diese Weisheit von Antoine de Saint-Exupéry ist bis heute richtig, kann aber zumindest um einen Zusatz ergänzt werden: Dort wo der Informationsgehalt von reellen Objekten wie Broschüren, Katalogen oder Produktverpackungen aufhört, fängt die digitale Visualisierung erst an. Und diese wesentlichen Informationen sind sehr wohl für die Augen sichtbar - durch Augmented Reality (AR).

Der Mensch lebt in der physischen Realität und ist es gewöhnt, zu interessanten und neuen Objekten weitere Informationen einzuholen. Früher brauchte er dazu ein Buch, heute hat das Internet diese Position zum großen Teil übernommen. Augmented Reality geht als Technologie hier noch einen Schritt weiter und verbindet die reale Umgebung mit digitalen Informationen wie 3D Modellen, Text, Video, etc.

Man stelle sich vor, man habe das Exposé eines neuzubauenden Bürogebäudes vor sich, hält die Kamera eines Smartphones oder Tablets auf eine Seite und wie von Zauberhand baut sich auf der Seite ein realitätsgetreues 3D Modell des Gebäudes auf, welches von allen Seiten angesehen werden kann. Genau diesen Vorteil bietet Augmented Reality.

Über die Kamera eines Smartphones wird ein Bild erkannt und mit zusätzlichen digitalen Informationen perspektivisch korrekt überlagert. Dies hat zur Folge, dass unabhängig davon wie die Kamera oder das erkannte Bild bewegt wird, das zugehörige 3D Modell immer in der richtigen Position auf dem Bild bleibt.

Gerade bei Produkten die nicht auf dem täglichen Einkaufszettel der Kunden stehen wie z.B. Autos, Möbel, Wohnungen oder industrielle Produkte, hilft Augmented Reality das Produkt in 3D im Raum zu visualisieren, und das mit Hilfe eines Geräts, welches nahezu alle Kunden schon besitzen.

Produkte werden durch diese Art der Visualisierung haptischer. Zudem können ohne Probleme Vertriebstools, Social Media Kanäle und andere Feedbackfunktionen integriert werden. So kann z.B. ein Möbelstück nach Betrachtung des 3D Modells auf dem Katalog samt Foto auf Facebook gepostet werden.

Unternehmen wie Lego, Voith und Trumpf setzen Augmented Reality teilweise seit mehreren Jahren ein, um ganz gezielt spezifische Vertriebs-, Informations- und Kommunikationsprozesse zu unterstützen.



1_Laden Sie sich die App junaio kostenlos (iOS oder Android, nebenstehender- QR-Code)

2_Scannen Sie das untenstehende Bild



AR



CERTQUA

MEHR ALS DIE NORM

RELAUNCH DER WEBSEITE

Die international anerkannten Normenreihen, wie ISO 9000 ff. und ISO 29990, ermöglichen es jedem Unternehmen, den steigenden Qualitätsansprüchen von Wirtschaft und Gesellschaft gerecht zu werden. Die CERTQUA wurde 1994 gegründet und ist eine Zertifizierungsorganisation für die Spezialbereiche Arbeitsmarkt, Bildung und Dienstleistung. Sie betreut Unternehmen, Bildungsorganisationen, Schulen, Hochschulen, Ministerien und andere Institutionen und Körperschaften des öffentlichen Rechts mit höchstem Engagement. Nun hat die Organisation mit rooarr interactive solutions den Relaunch ihrer Webseite umgesetzt.

Die neue Webseite basiert auf dem Content Management System webEdition in der aktuellsten Version 6. Umgesetzt wurde damit ein offener sowie ein separater, geschlossener Auditoren und Kundenbereich. Im offenen Bereich finden sich allgemeine Informationen zu den Themen Qualitätsmanagement und Zertifizierung wieder, die über das Redaktionssystem individuell angepasst werden können.

Der Login-Bereich steht ausschließlich den QM/AZAV-Beauftragten von Vertragskunden der CERTQUA zur Verfügung. Hier sind z. B. die Zertifizierungs- und Zulassungsanträge als Download verfügbar. Auch Änderungsmeldungen können hier abgerufen werden.

Im Auditoren-Bereich sind weiterführende Regelwerke, Checklisten, Auditunterlagen, Dienstleistungsanweisungen und Informationen bereitgestellt. Des Weiteren gibt es einen Veranstaltungs-Bereich, in dem Seminarteilnehmer Unterlagen sowie Ergebnisse der Gruppenarbeiten herunterladen können.

Darüber hinaus finden sich auf der Seite natürlich die inzwischen obligatorische Anbindung von Facebook, Google+, LinkedIn und dem Certqua eigenen Blogsystem.

Die neue Webseite finden Sie unter:

www.certqua.de



Gestaltung: IKONS, Ulm



STADTENTWICKLUNGSVERBAND ULM/NEU-ULM

EINE GUTE ENTWICKLUNG

RELAUNCH DER WEBSEITE

Anfang des Jahres hat der Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm den Relaunch ihrer Webseite ausgeschrieben. Die aktuelle Seite war in die Jahre gekommen und wurde den Anforderungen an Nutzerfreundlichkeit und Design nicht mehr gerecht. rooarr interactive solutions konnte diese Ausschreibung für sich gewinnen. Ausschlaggebend dafür war ein schlüssiges Konzept, ein zeitgemäßes Erscheinungsbild und die Möglichkeit, das vorhandene Redaktionssystem Typo 3 weiterzuführen.

Modern, klar und seriös - die gestalterischen Richtlinien sollten hierbei Werte vermitteln, die auch Unternehmen, die sich für den Wirtschaftsstandort Ulm/Neu-Ulm interessieren von einem Stadtentwicklungsverband erwarten. Ein rotierender Banner vermittelt wichtige Informationen, Veranstaltungen und Neuigkeiten schon auf der Startseite. Des Weiteren bietet eine durchgängige Mehrwertspalte auf jeder Seite Zusatzinformationen in direktem Bezug auf die Inhalte.

Bei dem städtischen Auftritt wurde natürlich auch das Thema Barrierefreiheit berücksichtigt. Große Schaltflächen und eine einfache Bedienung erleichtern das Navigieren auf der Seite, was sich positiv auf die Nutzung mit mobilen Endgeräten auswirkt. Der User hat die Möglichkeit, die Schriftgrößen anzupassen, die Bilder sind hier mit zusätzlichen Informationen hinterlegt und generell werden keine Texte in Grafiken verwendet, so dass Lesegeräte diese Texte auslesen können.

Darüber hinaus wurde die Gewerbeflächenbörse KWIS direkt in den Webauftritt integriert. Gewerbetreibende & Privatpersonen haben hier die Möglichkeit, Gewerbeflächen in Ulm/Neu-Ulm und Umgebung zu suchen. Diverse Filter helfen dabei, die Suche einzuzugrenzen oder Nutzungsarten auszuwählen.

Die neue Webseite finden Sie unter:

www.stadtentwicklungsverband.ulm.de



Gestaltung und Konzeption: kainz_werbeagentur

SHW-WERKZEUGMASCHINEN GMBH

INTERAKTIVE PRODUKTPRÄSENTATION

RROOAARR PROGRAMMIERT WEBAUFTTRITT

Im Auftrag der kainz_werbeagentur aus Lindau programmierte rrooaarr den Internetauftritt der SHW Werkzeugmaschinen GmbH, einem der weltweit führenden Hersteller von Fahrständermaschinen. Die von der kainz_werbeagentur konzipierte und gestaltete Webseite wurde mit dem Redaktionssystem webEdition umgesetzt, das auch alle technischen Anforderungen aus dem Konzept problemlos meisterte.

Die Webseite besticht nicht nur durch ein modernes, klares Design sondern auch durch viele interaktive Elemente. So werden z. B. alle Produkte als sich drehende 3D-Animationen dargestellt und ein Klick auf hervorgehobene Infofelder öffnet weitere Produktdetails und sogar Videos. Der Produktfinder, mit dem man durch die Eingabe einiger Parameter die passende Maschine finden kann, rundet eine hervorragende Produktpräsentation ab.

Des Weiteren besitzt die Seite, die inzwischen auch zweisprachig (deutsch/englisch) verfügbar ist, eine Volltextsuche, die gängigen Verknüpfungen zu Social Networks, wie Facebook und Twitter und einen kleinen Merchandising-Shop. Unter dem Bereich »Branchenkompetenz« findet sich zudem etliches an Filmmaterial, das die Erfahrungen von SHW Werkzeugmaschinen GmbH in unterschiedlichen Branchen wiedergibt.

Die Webseite finden Sie unter:

www.shw-wm.de

KUNDE: FREY GMBH & CO. KG.

GUT VERTEILT!

ROOAARR KONZIPIERT UND REALISIERT INDIVIDUELLE ERP-LÖSUNG

Die Firmengruppe Frey Plus steht seit über 20 Jahren für gewachsene Kompetenz in der Prospektverteilung.

Frey Plus bedient in der Wochenmitte oder am Wochenende mit etwa 3.500 Zustellern mehr als 750.000 Haushalte. Mit diesem großflächigen Verteilernetz ist Frey Plus der führende Direktverteiler im Südosten Baden-Württembergs und stellt jährlich rund eine 1/2 Mrd. Prospekte zu.

rrooaarr interactive solutions konzipiert nach ausführlicher Analyse der bestehenden Unternehmensprozesse eine individuell auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnittene ERP-Software Lösung. Diese wurde als Client-Server Anwendung mit unterschiedlichen Modulen ebenfalls von rrooaarr interactive solutions umgesetzt.

LEISTUNGSÜBERSICHT UND DIE MODULE IM EINZELNEN:

Stammdatenverwaltung:

Verwaltungsmöglichkeit der Kunden- und Zusteller-Stammdaten.

Auftragsverwaltung:

Erfassen, Anlegen und Verwalten von Aufträgen.

Tourenplanung und Ausführung:

Gesamtheitliche Planung und Zusammenführung der Aufträge sowie Planung entsprechend optimierter Touren inkl. Erstellung diverser Ausgaben wie z.B. Lieferscheine.

Geoinformationssystem inkl. Kartenmodul:

Implementierung eines Geoinformationssystems inkl. Kartenmodul zur grafischen Planung.

Reklamationsmodul:

Erfassung von Reklamationen sowie der Möglichkeit diese entsprechend der Qualitätssicherungskriterien zu zuordnen.

Bewerberdatenbank:

Erstellung einer Bewerberdatenbank um Onlinebewerbungen für Zusteller zu ermöglichen. Automatische Einspeisung und Zuweisung der Daten an die ERP Software.

Administrationsmodul:

Umfangreiche administrative Einstellmöglichkeiten.

Rechnungsmodul:

Erstellung und Verwaltung sämtlicher Rechnungen sowie Anbindung an das beim Kunden bereits bestehendes SAP System zur weiteren Verbuchung.

Anbindung zu SBS:

Schnittstelle und Anbindung an das bestehende SBS System um die Lohnbuchhaltung der Austräger weiter zu verarbeiten.

H&H COMMUNICATION LAB GMBH

TEXTLAB – EINFACH BESSER SCHREIBEN

RROOAARR ERSTELLT SPRACH-SOFTWARE

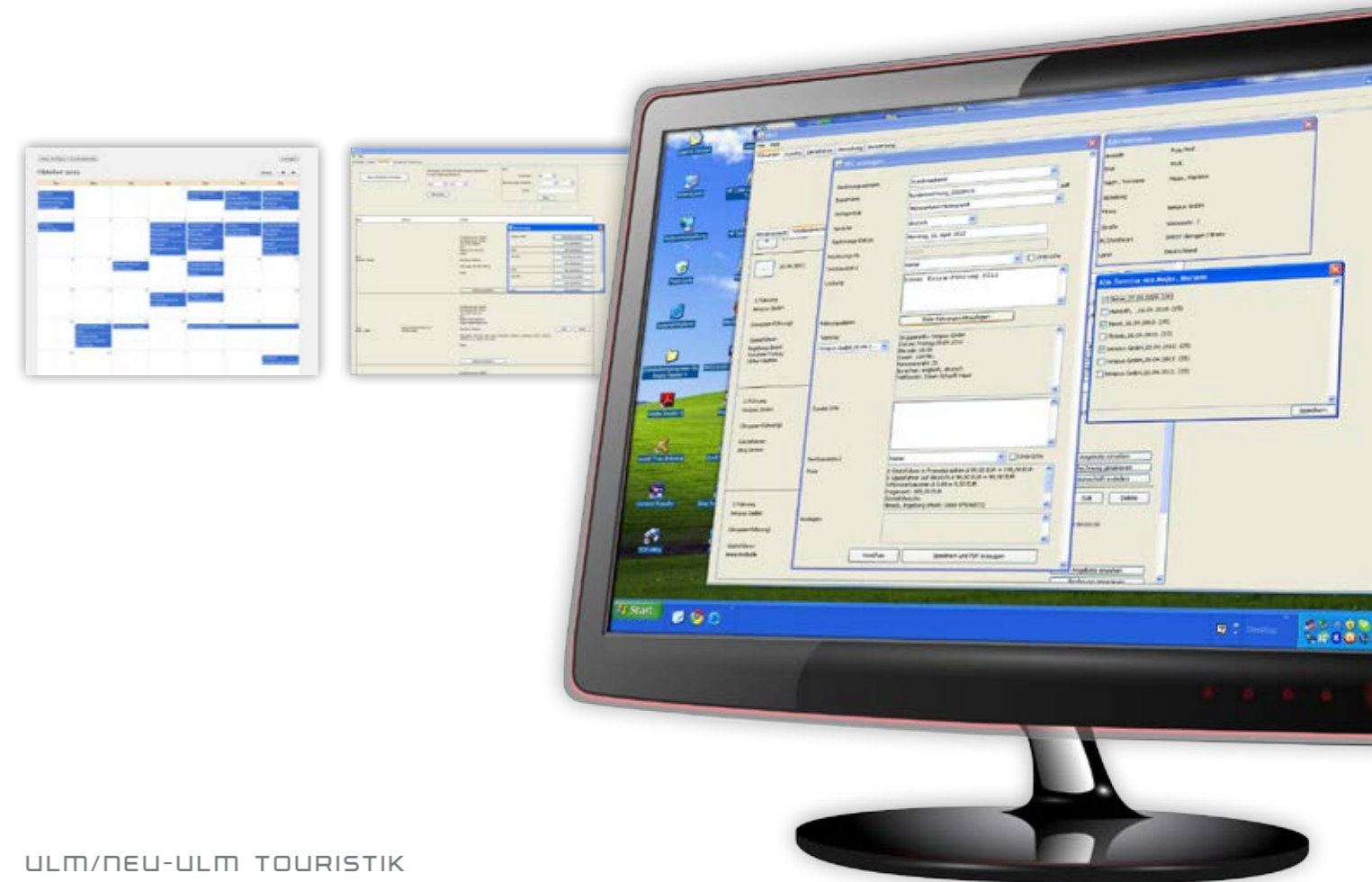
Verständlichkeit, Durchgängigkeit und Klarheit sind die Grundlagen erfolgreicher Unternehmenskommunikation. Dies zu erreichen ist eine anspruchsvolle Herausforderung: Kommunikation in Unternehmen wird heute immer schneller und an verschiedensten Stellen produziert, darüber hinaus steht immer weniger Zeit und oft auch zu wenig Personal zur Verfügung. Mit TextLab hat rrooaarr für die H & H communication Lab GmbH eine Software entwickelt, mit der man die Unternehmenssprache effektiv steuern, kontrollieren und Autoren effizient unterstützen kann.

TextLab ist eine Software zur Prüfung und Optimierung von Unternehmenskommunikation. Mit über 80 verschiedenen Funktionen kann die Textqualität überprüft und verbessert werden. Es kann dazu ganz individuell und flexibel an die Anforderungen des jeweiligen Unternehmens angepasst werden, in dem die Software zum Einsatz kommt. Unternehmen können ihre eigene Terminologie in TextLab hinterlegen und allen Mitarbeitern zur Verfügung stellen.

TextLab bietet verschiedene Funktionen zur Unterstützung von Autoren. So werden Schwachstellen im Text erkannt und Verbesserungsvorschläge und Synonyme angeboten, die die Verständlichkeit des Textes erhöhen.

Darüber hinaus übersetzt TextLab die Qualität der Texte in objektive Kennzahlen. TextLab berechnet verschiedene Lesbarkeitsformeln und Verständlichkeitsindizes. Relevante Texteingenschaften werden geprüft, z.B.: Wort und Satzeigenschaften, Komplexität, Abstraktheit, Terminologie, Stil etc. So erhält man eine Vielzahl nützlicher Kennzahlen, um die Qualität der Texte effektiv zu steuern.

TextLab ist als Online Anwendung oder als PlugIn für MS Word verfügbar und ist bereits bei Versicherungen wie Ergo und Allianz oder bei der Targo Bank im Einsatz, um die Unternehmenskommunikation vor allem hinsichtlich der Versicherungs- oder Geschäftsbedingungen zu vereinfachen und zu verbessern.



ULM/NEU-ULM TOURISTIK

GUT GEFÜHRT

RROOAARR ERSTELLT GÄSTEFÜHRUNGSSOFTWARE

rrooaarr interactive solutions verhilft der Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT) mit einer individuell entwickelten Software zur Planung und Verwaltung ihrer Stadtführungen zu einem höheren Bekanntheitsgrad und hofft auf positive Auswirkungen für die Donau-Doppelstadt.

rrooaarr interactive solutions entwickelte eine Gästeführungssoftware für die Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT), die Planungs- und Verwaltungsprozesse der UNT hinsichtlich ihrer Gästeführer und Stadtführungen optimiert.

Die Software besteht im Wesentlichen aus zwei Bereichen: Einem webbasierten, geschlossenen Verwaltungsbereich für die Gästeführer. Hier können die Stadtführer ihre Verfügbarkeiten selbstständig eintragen und verwalten. Diese Daten werden in die eigentliche Software-Verwaltung, den zweiten Bereich übergeben.

Mit der Gästeführungssoftware können die einzelnen Stadtführungen mit den jeweiligen Gästeführern nun perfekt verwaltet und geplant werden.

Des Weiteren bietet die Software eine vollständige Abrechnungsverwaltung, sowohl hinsichtlich der Kunden als auch der Gästeführer selbst. Kunden anlegen und verwalten, automatische Rechnungserstellung sowie Provisionsabrechnungen sind nur einige der Möglichkeiten. Die Software verfügt zudem über eine Anbindung an das beim Kunden bereits vorhandene DATEV-System.





GLOSSAR

RROOAARR- INTERNET-ABC FACHBEGRIFFE

A Avatar: Virtueller Stellvertreter einer realen Person im Netz, z. B. als Kundenberater in Online-Shops, als Web-Guide oder als Held in Computerspielen.

C CMS/Content Management System: Es ist ein System, das die Betreuung und Pflege von Inhalten auf einer Internetseite stark vereinfacht. Über einen Editor ist der Benutzer in der Lage, die Inhalte einzupflegen oder zu ändern. Es können gleichzeitig mehrere Redakteure Daten eingeben. Verwaltet und gespeichert werden die Inhalte meist in einer Datenbank. Die Redakteure müssen weder Programmierer sein, noch benötigen Sie HTML-Kenntnisse.

Client: Ein Client ist ein Computerprogramm, das Kontakt zu einem anderen Computerprogramm, dem Server, aufnimmt, um dessen Dienstleistung zu nutzen. Web-Browser oder E-Mail-Programme sind Beispiele für Clientanwendungen.

Cookie: Cookies werden vor allem in Bereichen eingesetzt, in denen eine eindeutige Identifizierung des Benutzers angestrebt wird, wie z. B. in Onlineshops. Sie können dazu benutzt werden, das Surfverhalten eines Benutzers zu protokollieren. Cookies sind Textinformationen, die von einem Webserver beim Aufruf einer Internetseite an den Browser eines Benutzers gesendet und auf der Festplatte seines PC gespeichert werden. Bei einem späteren Besuch kann der Server nachfragen, ob ein entsprechender Cookie existiert und diesen dann vom Client anfordern.

Cache: Der Cache ist ein Zwischenspeicher, auf den sehr schnell zugegriffen werden kann. Er wird vom Prozessor benötigt, um aktuell bzw. häufig benötigte Daten möglichst schnell zur Verfügung zu stellen. Der Cache-Controller übernimmt die Auswahl der Daten, die im Cache abgelegt werden.

CSS: CSS ist die Abkürzung für: Cascaded Style Sheet und heißt stufenförmige oder hintereinander geschichtete Gestaltungsvorlagen. Stylesheets sind Formatvorlagen für HTML-Dateien. Der Programmierer gibt den Seiten mit CSS-Dateien ein einheitliches Layout. Mit CSS ist es zudem möglich, für die verschiedenen Ausgabemedien wie z. B. Bildschirm oder PDF unterschiedliche Darstellungen vorzugeben. So können Hyperlinks beim Drucken anders dargestellt werden oder die Darstellung von mobilen Webseiten angepasst werden.

Cluster: Unter Cluster versteht man eine Gruppe von zusammengeschalteten Einzelrechnern. Bei entsprechender Softwareausstattung kann ein Cluster wie ein einziger Rechner mit gigantischer Rechnerleistung angesprochen werden.

CRM: CRM ist die Abkürzung für »Customer Relationship Management«, also Kundenbeziehungsmanagement. CRM beinhaltet den Aufbau und Erhalt einer langfristigen Kundenbeziehung eines Unternehmens, was sich maßgeblich auf den Unternehmenserfolg auswirken soll. Die Ziele der Kundenpflege sind z. B. die Kundenzufriedenheit und die Kauffrequenz zu steigern, die Bindung der Kunden durch spezielle Aktionen und eine Kostensenkung durch zentrale Datenerfassung. CRM Systeme unterstützen diese Prozesse.

F FTP: FTP ist die Abkürzung für »File Transfer Protocol« und wird zur Übertragung von Text- und Binärdateien benötigt. FTP bleibt unverzichtbar, wenn eigene Dateien auf entfernt stehende Server geladen werden sollen.

Feed: Regelmäßig aktualisierte Dateien, die über das Internet abgerufen werden können. Sie enthalten keine (oder nur minimale) Formatierungen sondern bestehen in der Regel aus reinen Inhalten. Ein bekanntes Feed-System ist RSS. Siehe auch RSS-Feed.

G Gadget: Gadget heißt übersetzt: Dingsbums, technische Spielerei oder einfach nur Apparat. Ein typisches Gadget ist ein solarbetriebener Bleistiftanspitzer, ein Kaffeetassenwärmer mit USB-Anschluss oder die dauernde Anzeige des Wetters von Buxtehude in einem Fenster auf dem PC-Arbeitsplatz. Gadgets sind also kleine Apparate oder Programme, technische Spielereien mit einem mehr oder weniger sinnvollen Nutzwert.

Geo-Tagging: Das Versehen von Daten, wie z. B. Bilder mit Ortsstempel (Längen- und Breitengrad) wird von den meisten Geräten mithilfe von GPS-Modulen automatisiert.

H HTML: HTML ist die Abkürzung für Hypertext Markup Language. HTML ist eine Sprache, mit der Dokumente für das world wide web erstellt werden. Textformatierungen, Schriftgröße, Schriftart, Darstellung von Bildelementen u. a. lassen sich so beschreiben. HTML ist ein offener Standard und wird ständig weiterentwickelt.

Host: Zentralrechner mit permanenter Zugriffsmöglichkeit. Computersystem, auf dem Webseiten, Mailbox-Services, Datenbanken und andere Internet-Angebote »gehostet« werden.

Hosting: Hosting bezeichnet die Unterbringung von Internetdaten auf Servern, die meist öffentlich zugänglich sind. Eine Webseite beispielsweise wird auf einem Server »gehostet«.

K Killerapplikationen: Anwendungen die maßgeblich für den Erfolg und die Verbreitung einer bestimmten Technik verantwortlich ist, bezeichnet man als Killerapplikation. Büromaschinenhersteller sahen bis zur Einführung der Killerapplikation »Tabellenkalkulation« keinen praktischen Nutzen in PC's. SMS ist/war beispielsweise eine »Killerapplikation« von Mobiltelefonen

M Mobile Website: Eine mobile Website ist eine für Smartphones optimierte Internetseite. Das ermöglicht den schnellen Zugriff auf sämtliche Inhalte und Funktionen der eigentlichen Internetseite und erleichtert somit das mobile surfen. Sie sind auf die entsprechende Displaygröße angepasst und werden automatisch von Smartphones angesteuert. Schätzungen zufolge werden 2013 mehr Menschen über ein Smartphone ins Internet gehen, als über einen PC.

P PHP: PHP ist eine Skriptsprache, die hauptsächlich für dynamische Webseiten verwendet wird. PHP wird auf ca. 75% aller Websites als Programmiersprache eingesetzt und ist damit die am häufigsten verwendete Sprache zum Erstellen von Webseiten.

R Relaunch: Wenn eine Website veraltet ist, aus allen Nähten platzt oder einfach nur unübersichtlich geworden ist, dann ist ein Relaunch angesagt. Dafür wird die Seite überarbeitet und wieder ins Netz gestellt. Wird hingegen eine Website zum ersten mal live gestellt, spricht man vom »Launch« einer Seite.

RSS-Feed: RSS-Feed ist die Abkürzung für »Really Simple Syndication« (wirklich einfache Verbreitung) und »feed« (einspeisen). RSS-Feed ist ein Nachrichten-Direktkanal, der z. B. auf den Websites von TV-Sendern, Nachrichtenmagazinen und Zeitungen angeboten wird. Beiträge werden per RSS-Feed automatisch auf den PC oder das Smartphone des Abonnenten übertragen.

W Web 2.0: Der Nutzer verwendet das Internet nicht mehr nur als passives Abrufmedium, sondern bringt sich selbst mit ein, wie z. B. Wikipedia, YouTube, Facebook und Podcasts.